

Das Kreuz mit dem Fleisch – tisch_gespräch sredna19 am 24.05.2019

Zahlen & Fakten

Schlachtungen (pro Jahr in D):

Hühner	600 Mio.
Puten	35 Mio.
Enten	16 Mio.

Schweine	58 Mio.
----------	---------

Rinder	3,4 Mio.
--------	----------

gesamt	ca. 712 Mio. Tiere
--------	--------------------

(Quelle: Deutscher Fleischverband)

Fleischverzehr (pro Person/Jahr in D):

Schwein	36kg
Geflügel	12kg
Rind	10kg

gesamt:	ca. 60kg
---------	----------

(→ ca. 165g/Tag, Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation: max. 600g/Woche)

(Quelle: Deutscher Fleischverband)

Milchprodukte (pro Jahr in D):

Milchkühe	4,2 Mio.
-----------	----------

verzehrte Milchprodukte	7,3 Tonnen
----------------------------	------------

verzehrte Milch- produkte pro Kopf	88kg
---------------------------------------	------

(Quelle: statistika.com)

Küentötungen (pro Jahr)

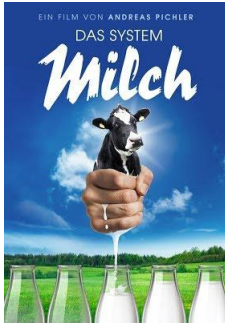
in Deutschland	50 Mio.
in Europa	300 Mio.

(Quelle: 37Grad „Unser täglich Tier“, ZDF)

Reportagen

Das System Milch

2017, 1h 31min
Tiberius Film



Ausführliche Informationen zur global zusammenhängenden Landwirtschaft und Milchindustrie
Frei auf Amazon Prime verfügbar

Unser täglich Tier

2014, 43min
ZDF, 37 Grad

Ausführliche Informationen dazu, was „Massen“industrie bedeutet
Informationen zu Markt- und Preisentwicklungen seit 1960, Züchtungen, etc.
Frei auf YouTube verfügbar: <https://www.youtube.com/watch?v=-wZbS7V7Vuo>

Was kann man tun?

Bewusster Fleischkonsum

weniger Fleisch konsumieren

Fleisch von nicht konventionell gehaltenen Tierarten

z.B. Wild

„Aktion Sonntagsbraten“

Fleisch als etwas Besonderes für den Verzehr am Wochenende betrachten

Fleisch in Bio-Qualität

Vorteile: bessere Haltungsbedingungen, kürzere Transportwege, regionales Futtermittel, regionale Vermarktung

Probleme: auch hier werden männliche Küken und Rinder überwiegend nach der Geburt getötet

Fleisch von regionalen Höfen

Vorteile: Manche kleinen Höfe (auch nicht Bio-Höfe) entwickeln eigene Konzepte (z.B. die Haltung von Hahn & Henne für Eier und Fleisch)

Fleischverzehr @ home

(Fleischverzehr nur zuhause, da Fleisch in Restaurants, etc. zu 99% aus konventioneller Massentierhaltung stammt)

Vegetarische oder vegane Ernährung

(Infos z.B. unter <https://vebu.de/> oder <https://www.provegan.info/>)

Bio-Bauernhöfe in der Umgebung

Losheim:

Biolandhof Meiers <http://www.biolandhof-meiers.de/>

Biohof Leidinger <http://www.bioleidinger.de/www.bioleidinger.de/Start.html>

Herl:

Knospenhof <http://www.knospenhof.de/>

Berschweiler:





Schwalbenhof <https://schwalbenhof.de/>

Weitere Höfe lassen sich auf den Webseiten der Bioverbände finden:

<https://www.bioland.de> → Infos für Verbraucher → Bioland finden

<https://www.demeter.de/> → Demeter finden

Informationen zu Bio-Siegeln

Kriterium	EU Bio	Naturland	Bioland	Demeter
				
Umstellung	Teilumstellung möglich	Nur Gesamt möglich		Nur Gesamt möglich (Tierhaltung obligatorisch)
Umstellungszeitraum	24 Monate, Dauerkultur 36	24 Monate, Dauerkulturen 36 Monate		
Stickstoffdünger	170 kg / ha Zukauf aus konv. Flächegebundener Tierhaltung erlaubt	112 kg/ha		
Maximaler Tierbestand pro Hektar pro Jahr	230 Hennen, 580 Masthähnchen, 14 Mastschweine oder 2 Milchkühe	140 Hennen, 280 Hähnchen, 10 Mastschweine oder 1,4 Milchkühe		
Kriterium	EU Bio	Naturland	Bioland	Demeter
Enthornung/ Kupieren von Körperteilen	nicht erwünscht, Betäubung und Schmerzausschaltung verpflichtend			Verboten
Tiergesundheit	Prophylaktische Hormonbehandlung verboten	Prophylaktische & routinemäßige Hormonbehandlung verboten; Naturheilverfahren vorzuziehen		
Antibiotika	Prophylaktische Behandlung verboten, sonst Strenge Auflagen	Prophylaktische & routinemäßige Behandlung verboten,	Prophylaktische & routinemäßige Behandlung verboten; Reserveantibiotika verboten	Prophylaktische & routinemäßige Behandlung verboten
Tiertransporte	Bis zu 8h	Bis zu 4h & 200km		Bis zu 200km
Futtermittel	100% ökologisch erzeugt, mind. 20% vom eigenen Betrieb oder selbe Region (Schweine, Geflügel); 60% bei Rindern & Schafe	100% Futter ökologisch erzeugt. Mind. 50% Futter vom eigenen Betrieb oder einer regionalen Kooperation.		
Kennzeichnung	„Bio“ = mind. 95% ökologisch & restl. 5% nachweislich nicht verfügbar (nach Liste)	„Naturland“ = 100% Naturland, Ausnahmen bei nicht Verfügbarkeit	„Bioland“ = 100% ökologisch, 95% Bioland (5% müssen gelistet sein)	„Demeter“ = 95% ökologisch, davon 90% Demeter (hier wird EU-Bio benachteiligt)
Zusatzstoffe	47 Stoffe zugelassen.	20 Stoffe zugelassen.	23 Stoffe zugelassen.	13 Stoffe zugelassen. Jodierung und natürliche Aromen sind nicht erlaubt